

Neuerscheinung! *Bei fester Bestellung bis zum 25. Mai 1930 gilt der Subskriptionspreis!*

Subskriptionslisten nachsehen!

Weltwirtschaftliche Vorträge und Abhandlungen

Herausgegeben von **Professor Dr. Ernst Schultze**
Direktor des Weltwirtschafts-Instituts der Handels-Hochschule Leipzig

Heft 8:

Inlandskapital — Auslandskapital — Kriegstribute

Untersuchungen über die Probleme der Kapitalbildung
von **Prof. Dr. Robert Liefmann, Freiburg/Br.**

ca. 120 Seiten Text. Kartoniert RM. 3.50. Subskriptionspreis RM. 3.—

Die Probleme der Kapitalbildung werden auf lange Zeit hinaus die größte Bedeutung behalten, auch wenn gegenwärtig auf dem Markte für kurzfristige Kredite eine fühlbare Erleichterung eingetreten ist. In Deutschland wird eine genügende Kapitalbildung vor allem durch die Lohnforderungen der Arbeiter und durch die übermäßigen Ansprüche der öffentlichen Körperschaften gehemmt. Nach allgemeiner Erörterung über Wesen und Formen des Kapitals untersucht der Verfasser zunächst das Verhältnis von Löhnen und Kapitalbildung. Er zeigt weiter, daß vielfach auch eine falsche Kapitalbildung stattgefunden hat, so beim Wohnungsbau und manchen Aufwendungen der öffentlichen Körperschaften. Aber auch die Kapitalbildung in den Unternehmungen selbst zum Zwecke der Rationalisierung ist teilweise unter dem Druck der Lohnforderungen und der Konkurrenz zu weit gegangen. Ferner wird das Verhältnis von Kapitalbildung und Börsenspekulation untersucht.

Die folgenden Kapitel behandeln die Frage der Kapitalbeschaffung aus dem Auslande: Kurzfristige Auslandskredite, langfristige Kredite oder Beteiligung des Auslandes an deutschen Unternehmungen. Der Verfasser warnt vor übermäßiger Beschaffung von Auslandskapital, weist auf die preissteigernden und krisenfördernden Wirkungen der Umwandlung in Mark hin, schließlich auch auf die Gefahren, die sich aus dem Zusammenfallen von Rückzahlungsverpflichtungen mit denen zu Reparationsleistungen ergeben. Auch die Möglichkeiten der Mobilisierung der letzteren werden erörtert.

Die Schrift ist von keinem politischen Standpunkt aus verfaßt, aber sie wendet sich an alle Politiker, die ihre Verantwortung für die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands vielfach sehr leicht genommen haben.

Der Subskriptionspreis gilt für sämtliche festen Bestellungen, welche bis zum 25. Mai 1930 in Händen des Verlages sind. Darüber hinaus selbstverständlich für alle Bezieher, die auf die Weltwirtschaftlichen Vorträge und Abhandlungen mindestens ein Jahr lang subskribieren.

Interessenten für die Hefte sind: Nicht nur alle wissenschaftlichen, Schul- und Volksbibliotheken, sondern auch alle Professoren und Studenten der Volks- und Weltwirtschaft, alle Persönlichkeiten, die im Wirtschaftsleben stehen, alle Parlamentarier, politische Parteien, Wirtschaftsverbände, Handels- und Industriekammern, das Lehrpersonal der Handels- und Gewerbeschulen usw.

Rabatte siehe Zettel

Ⓩ

Deutsche Wissenschaftliche Buchhandlung
Leipzig

G. m. b. H.

Talstr. 2

Kommissionär: Bernhard Hermann und G. E. Schulze